

Zum Inhalt

I. Ein erster Blick auf Rüfenacht und Vielbringen	7
Zur Einführung: Rüfenacht und Vielbringen – Geschichte im Überblick	7
Ein Rundgang durch Rüfenacht – ein Augenschein in Vielbringen	10
In der Rückschau auf die nähere Vergangenheit: Was Rüfenacht und Vielbringen zu «Dörfern» machte, und was dazu fehlte	13
Im Zeichen der Selbstversorgung: Gemeinsame Nutzung der Ressourcen schafft dörfliche Strukturen	13
Ende des gemeinsamen Ackerbaus und der Weidegemeinschaft – Ende der Gemeinsamkeit im «Dorf»?	14
Was Rüfenacht und Vielbringen zum «Dorf» fehlte	17
Dank dem Strassenbau von 1842 erhält Rüfenacht eine Schenke am Durchgangsverkehr	21
Erste Zuzüger siedeln am Rand	24
II. Rüfenacht – ein «Ort dazwischen» seit historischen Zeiten	29
Die Zeit der römischen Gutsbetriebe – auch in Rüfenacht?	29
Kirche, Freiherren und die junge Stadt Bern stecken sich gegenseitig ihre Herrschaftsräume ab	31
Das Überleben alter Agrarstrukturen in der Hofgemeinschaft des Dorfs Rüfenacht	32
Umstrittene Waldweide und die Entstehung der Dorf- und Gemeindegrenzen	35
III. Die «Herrschaft Rüfenacht» – wie sie entstand, und wie sie zu Ende kam	38
Rüfenachts «herrschaftsfreie» Situation	38
Frühes Interesse von Berner Ratsfamilien am Besitz von Bodenrenten in Rüfenacht	38
Der Aufbau der Herrschaft Rüfenacht im 16. Jahrhundert: Marquard Zehender erwirbt Güter und neuen Boden durch Roden	40
Der «Dorfbrunnen» – ein öffentlicher Brunnen in der Dorfmitte	44
Rüfenacht baut seine Wasserversorgung aus – und geht neben Getreidebau auf Milchwirtschaft über	46
Zur Herrschaft der Landsitz: Der Bau des Herrenhauses 1582–1607	49
Die Modernisierung des Herrenhauses 1670/75 – ein aufwändiger Umbau	56
Das Ende der Ära Zehender: Neue Herren bewirtschaften die Herrschaft Rüfenacht ab 1676	58
Das Ende der Patrizierherrschaft Rüfenacht 1768/71: Bauern erwerben Grund und Boden und den Landsitz	60
Wie die Familie Gfeller den grossen Kauf bewältigte	64
Die Bedeutung der Patrizierherrschaft Rüfenacht für das Dorf und seine Wirtschaft	67

IV. Rüfenacht und Vielbringen seit dem 19. Jahrhundert	73
Die andersartigen Herrschaftsverhältnisse in Vielbringen vor 1800 und ihre Auswirkungen bis heute	73
Rüfenacht und Vielbringen im 19. Jahrhundert: Kleine Dörfer und ihre Höfe	76
Alte Verkehrswege verbinden Dörfer und Höfe, neue Verkehrswege eröffnen neue Perspektiven	79
Mit Strasse und Bahn kommen die Zuzüger – erste Baulandverkäufe fördern die Modernisierung der Höfe	85
Der Wandel vom Bauerndorf zur Agglomerationssiedlung von Bern nach 1960	89
Der Bauboom in Rüfenacht 1957–1990: Wie verlief er? Was bewirkte er?	93
V. Wie ungleiche Herrschaftsverhältnisse Rüfenacht und Vielbringen prägen	100
VI. Anhang	105
Jürg Schweizer Der Landsitz in Rüfenacht Baugeschichte und Baubeschreibung	106
Armand Baeriswyl Gesucht und gefunden: Die Mauer von Rüfenacht Eine archäologische Sondierung aus dem Jahr 1999	119
VII. Verzeichnisse	122
Archive und Quellen	122
Literatur, Nachschlagewerke	123
Abbildungsverzeichnis	125
Anmerkungen zum Hauptteil	126